

Du bist

- ✓ männlich
- ✓ volljährig
- ✓ hast einen Führerschein (B)
- ✓ hast eine handwerkliche Ausbildung gemacht oder aber bist handwerklich begabt
- ✓ bist bereit, für ein Jahr ganz neue Erfahrungen zu machen, z.B.
 - von zu Hause weg sein
 - neue Leute kennen lernen
 - in einer Großfamilie dein Leben mit jungen Männer in schwierigen Lebenssituationen teilen
 - Du möchtest Dein Leben mit Jesus gestalten und neue Schritte im Glauben gehen

⇒ Dann wäre ein FSJ bei der christlichen Wohngemeinschaft Ausweg e.V. vielleicht etwas für dich?!

Das erwartet Dich in der WG:

1. Beziehung Leben lernen:

Miteinander leben und arbeiten ist das Programm beim Ausweg e.V. Wir wollen unser Leben und unseren Glauben in unserer Wohngemeinschaft mit den Menschen teilen, die konkret Lebenshilfe suchen oder Jesus noch nicht kennen.

Das gemeinsame Leben von Menschen unterschiedlicher Prägung, Lebensgeschichte und Glaubenserfahrung ist eine große Herausforderung. In unserer WG treffen wirklich „Welten aufeinander“. Die Welt der Kriminalität und Drogenszene auf die bürgerliche Welt einer christlichen Familie. Da bleiben Konflikte nicht aus. Es ist schön und anstrengend zugleich, den Alltag miteinander zu teilen, sich nicht aus dem Weg zu gehen, sondern am Mitmenschen Anteil zu nehmen und Konflikte anzusprechen und durchzustehen. Eine besondere Herausforderung ist es dabei, mit Menschen auskommen zu wollen, die man sich ja selbst nicht ausgesucht hätte.

Aber das gemeinsame Leben ist für uns auch der Test für unsere Glaubwürdigkeit als Christen. Leben wir das, was Christus uns geboten hat? Und wie gehen wir damit um, wenn wir dabei versagen und Fehler machen? So wirst auch Du ganz bewusst konstruktive Kritik und Korrektur an dir zulassen müssen. Nicht zuletzt setzen wir mit dieser Art der Hilfestellung auch ein Zeichen in einer immer kälter werdenden Welt, in der die christlichen Werte immer mehr verloren gehen.

2. Du wirst ernst genommen – und kannst Dich weiterentwickeln.

Charakterbildung, Kommunikations- und Teamfähigkeit sind heute die gesuchtesten Eigenschaften in Gemeinde und Beruf. Diese Fähigkeiten wachsen nicht von alleine, sondern gerade auch in der Gruppe:

In intensiven Beziehungen, bei gemeinschaftlichen Aktionen, beim Tragen von Verantwortung in der Wohngemeinschaft, in konkreten Arbeitsaufgaben, bei den Veranstaltungen der Gefährdetenhilfe und der Möglichkeit zu Begleitung + Seelsorge von Menschen aus Randgruppen, die mit uns zusammenleben. In Gemeinschaft leben ist ein Übungsfeld für Freundschaft und Beziehungsfähigkeit ... Genau das braucht man, um später in langfristigen Beziehungen nicht gleich bei der ersten Enttäuschung oder dem ersten Konflikt das Weite zu suchen. So wird die Zeit bei uns für dich eine gute Investition in die Zukunft sein. Du gibst viel – aber bekommst auch viel zurück.

Und was erwarten wir von Dir?

Du

- hast das Anliegen, ein echter Nachfolger von Jesus zu sein.
- bist verbindlich in eine christliche Gemeinde eingebunden.
- hast eine handwerkliche Ausbildung oder bist handwerklich geschickt und arbeitest gerne.
- hast einen Führerschein (B).
- bist belastungs- und teamfähig.
- stellst dieses Jahr Gott zur Verfügung. Eigene Pläne und bisherige Verbindlichkeiten stellst Du für diese Zeit zurück.
- bist offen und interessiert daran, Neues zu erleben und zu lernen.
- übernimmst Verantwortung für Dich und bist bereit, einen klar am Schwächsten ausgerichteten Lebensstil zu leben. Dazu gehört für uns z.B. auch der Verzicht auf Alkohol und Nikotin
- setzt Deine Gaben und Energien für die Aufgaben, sowie für Deine persönlichen Fragen und Beziehungen ein. Du entscheidest, während dieses Jahres keine intime Partnerschaft aufzubauen.

⇒ Wenn das auf dich zutrifft, könntest du in unser Team passen.

Dabei sind uns einige Punkte sehr wichtig:

- **Beziehung zu Gott**

Gerade wer in großen Herausforderungen lebt, ist auf eine intakte Beziehung zu Gott durch Gebet und Bibellese angewiesen. Hier im Team braucht man Gott an seiner Seite.

- **Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit .**

Genau das bildet das Fundament, auf dem Vertrauen untereinander wachsen kann. Vertrauen aufbauen ist nötig, weil wir so verschieden sind. Das Anderssein des anderen mit allen Stärken und Schwächen nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung zu erleben, ist ein herausforderndes Ziel für dieses Jahr.

- **"Sich nicht vorenthalten".**

Du bist bereit mitzuteilen, was du denkst, fühlst und willst und dich so am Prozess des miteinander und aneinander Wachsens zu beteiligen.

- **Freundschaften zu den ganz verschiedenen Menschen innerhalb der WG aufbauen .**

Wo man so eng zusammenlebt und arbeitet, wachsen die Beziehungen zu den Mitmenschen - manche mit viel Spaß und spontaner Sympathie, andere eher durch kräftige Auseinandersetzungen und Reibungen.

Du bist bereit dich auf Beides einzulassen und gerade auch in schwierige Beziehungen zu investieren. Denn in der Gefährdetenilfe leben in der Regel Menschen, die bisher wenig oder sogar gar keine liebevolle und tragfähige Beziehungen kennen gelernt haben. Je mehr du dich auf den Menschen einlässt, umso größer ist das Vertrauen, das du von ihm bekommst.

Das sind ganz schön viele Erwartungen, oder? Das ist sicher richtig. Andererseits ist die Aufgabe, in der wir arbeiten eine besonders verantwortungsvolle. Menschen haben vielleicht Jahre gebraucht, um endlich Hilfe zu suchen und anzunehmen. Nun sind sie bei uns angekommen und wir wollen ihnen wirklich nach bestem Wissen und Gewissen dienen.

Wir haben Verantwortung für den uns anvertrauten Menschen – und damit auch für jeden FSJ-ler. Jede Herausforderung kann auch zur Überforderung werden – mit dem Ergebnis, dass der Mitarbeiter an der ihm gestellten Aufgabe abfrustet und zerbricht. Darum möchten wir dich bitten, sorgfältig zu prüfen, ob du dir solche eine Aufgabe für dich vorstellen kannst.

So sieht der Alltag praktisch aus:

- Du wohnst mittendrin in unserer Wohngemeinschaft, die von Hauseltern mit ihren Kindern geleitet wird.
- Du teilst die Etage (zurzeit bewohnt aber jeder ein Einzelzimmer) mit mehreren Hilfesuchenden und bist damit auch so ein bisschen „Einer von ihnen“. Im Haushalt wirst du wie jeder an den täglichen Aufgaben wie Küchendienst, putzen, ... beteiligt.
- Wir unterhalten einen Zweckbetrieb, in dem wir gemeinsam an einem möglichst realistischen und geregelten Arbeitstag teilnehmen. Als Subunternehmer eines Zimmereibüros bauen wir Wohnhäuser im Holzständerwerk, erledigen in der dazugehörigen Schreinerei verschiedenliche Aufträge und sind hin und wieder auch im Gartenbau tätig. Hier wirst du am Tag überwiegend eingesetzt werden. Du packst an, übernimmst je nach deinen Fähigkeiten Verantwortung für kleinere Projekte und hast dadurch die Chance, sehr vielseitige Erfahrungen zu machen. Dabei bist Du zum Großteil mit dem Arbeitsbereichsleiter, Hendrik Textor und mit den von uns betreuten Jungs unterwegs.
- Darüber hinaus stehen für Dich FSJ-typische Einkaufsfahrten und Besorgungen an, hilfst bei Freizeitaktivitäten mit, kannst - wenn du möchtest - auch mal eine Andacht leiten, dich musikalisch einbringen, in der Jugendgruppe der Gemeinde Schoppen aktiv dabei sein, dich im Gottesdienst einbringen ...oder, oder, oder.
- Auch innerhalb der WG gibt es verschiedene Angebote für ein Abendprogramm (Sport, Kaminabende, Gespräche, Besuche, ...)

Du merkst, dies ist keine übliche FSJ--Stelle mit normalem Feierabend. Dein Dienst geht hin und wieder auch nach Feierabend weiter. Du wirst darum vermutlich nicht so viel freie Zeit haben wie Du vielleicht gewohnt bist.

- Du nimmst an Seminartagen teil:

Zum FSJ gehören 25 Seminartage, die in 3 Blöcken zusammengefasst werden. Diese Seminare werden von dem christlichen Dachverband Netzwerk-m (www.deinjahr.org) organisiert. Vom Netzwerk-m steht Dir auch ein persönlicher Berater für die Zeit des FSJs zur Verfügung.

- Du bekommst Taschengeld und bist versichert:

Das Taschengeld beträgt monatlich zwischen 100 und 150,- €. Du hast freie Unterkunft und wirst vollverpflegt. Der Ausweg e.V. bezahlt die Sozial-, Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Deine Eltern können weiterhin Kindergeld für Dich beziehen.

- Du bekommst eine Bescheinigung:

Das FSJ bei uns entspricht den Standards, die das Gesetz zur Förderung eines Freiwilligen Sozialen Jahres vorschreibt. Am Ende des Jahres erhältst Du eine Bescheinigung für das FSJ. Diese Bescheinigung dient als Nachweis gegenüber Behörden und sonstigen Stellen (z.B. bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen, ZVS).

Und ganz wichtig: Das FSJ wird bei der ZVS als Wartezeit anerkannt!

Bist Du neugierig geworden, hast Interesse und könntest dir schon vorstellen, bei uns mitzuarbeiten?

Dann melde dich bei uns – alles Weitere besprechen wir dann per FACEBOOK :)

Kontakt:

Daniel & Rahel Ulbrich

Email: info@ausweg-hardenberg.de

Tel.: 02358 – 27 29 40

oder auch gerne persönlich:

Christliche Wohngemeinschaft Ausweg e.V.

Hardenberg 27

58540 Meinerzhagen